



Medizinische Fachangestellte/ Medizinischer Fachangestellter

Was macht ein/e Medizinische/r Fachangestellte/r?

Du bist die „Visitenkarte“ in eurer Arztpraxis: Du empfängst und berätst die Patienten/innen und organisierst den Sprechstundenablauf. Und du assistierst dem/der Arzt/Ärztin bei Untersuchungen und Behandlungen – etwa, indem du Verbände anlegst, Spritzen vorbereitest oder Blut für Laboruntersuchungen abnimmst. Für die Patientenakten musst du die Behandlungsabläufe dokumentieren; außerdem bist du für die Abrechnungen zuständig. Als Medizinische/r Fachangestellte/r kannst du in Arztpraxen aller Fachgebiete arbeiten sowie in Krankenhäusern und anderen Institutionen und Organisationen des Gesundheitswesens. Einsatzmöglichkeiten bieten auch ambulante Pflegedienste, medizinische Labore oder Forschungsabteilungen von Pharmafirmen.



Da du in diesem Beruf mit sehr vielen unterschiedlichen Menschen zu tun hast, ist es sehr von Vorteil, wenn du verschiedene Sprachen sprichst und dich mit den Sitten und Gebräuchen anderer Kulturen auskennst. Du solltest kommunikativ, flexibel und einen Sinn für Sorgfalt und Ausdauer mitbringen.

Wie läuft die Ausbildung ab?

Die Ausbildung zum/zur Medizinischen Fachangestellten ist eine duale Ausbildung. Das heißt, du lernst vor allem im Ausbildungsbetrieb und in der Berufsschule. Deine praktische Ausbildung findet in einer Arztpraxis oder einer Klinik statt, in deren Praxis-, Labor- oder Behandlungsräumen du tätig bist.

Von Anfang an musst du tüchtig mitarbeiten: du bringst Blutproben ins Labor, desinfizierst Geräte oder füllst Formulare am Computer aus. Dass du die Schweigepflicht einhältst, ist ebenso wichtig wie sorgfältiges Arbeiten, selbst unter Zeitdruck.

Du informierst deine Patienten/innen über Vor- und Nachsorge und regst sie zu einer gesunden Lebensführung an. Daher ist es von Vorteil, wenn du mehrere Sprachen sprichst und mit anderen Kulturen vertraut bist. Dann kannst du besser auf die Patienten/innen eingehen, sie möglicherweise beruhigen und ihnen die Behandlung erklären.

In der Berufsschule lernst du den theoretischen Hintergrund kennen, den du für deinen Beruf brauchst. Den Berufsschulunterricht besuchst du ein- bis zweimal pro Woche oder „am Stück“ als Blockunterricht.



Welche Zugangsvoraussetzungen gibt es?

Für diese Ausbildung ist grundsätzlich kein bestimmter schulischer Abschluss vorgeschrieben. In der Praxis stellen die Betriebe Bewerber/innen überwiegend mit mittlerem Schulabschluss ein.

Wie kann ich die Ausbildungszeit verkürzen?

Wenn du gute Leistungen zeigst und das Ausbildungsziel voraussichtlich in kürzerer Zeit erreichst, kannst du zusammen mit deinen Ausbildern/innen eine Verkürzung der Ausbildungszeit beantragen.

Wann verlängert sich meine Ausbildungszeit?

Die Ausbildungszeit kann im Einzelfall verlängert werden, wenn die Ausbildung aus zwingenden Gründen für längere Zeit unterbrochen wurde, z.B. wegen Elternzeit oder längerer Krankheit.

Ausbildungskosten

Die Ausbildung im Betrieb ist für die Auszubildenden kostenfrei. Allerdings können für den Berufsschulunterricht sowie für Lehrgänge in überbetrieblichen Ausbildungsstätten Lernmittelkosten (z.B. für Fachbücher) und Fahrtkosten entstehen.

Gibt es Fördermöglichkeiten?

Unter bestimmten Bedingungen können Auszubildende Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) erhalten. Informationen hierzu erteilen die örtlichen Agenturen für Arbeit.

Checkliste Medizinische Fachangestellte/ Medizinischer Fachangestellter

Was macht man da?

- | Patienten/innen empfangen und betreuen
- | Sprechstundenablauf organisieren
- | Bei Behandlungen assistieren
- | Medizinische Instrumente, Geräte und Apparate anwenden und pflegen
- | Laborarbeiten durchführen
- | Patientendokumentationen
- | Abrechnungen

Mit welchem Schulabschluss wird eingestellt?

Überwiegend mit mittlerem Schulabschluss

Was sollte ich sonst mitbringen?

- | Gute Kenntnisse in Deutsch, Mathematik, Chemie und Biologie
- | Körperliche Belastbarkeit
- | Kommunikationsfähigkeit
- | Sorgfalt und Ausdauer

Wie lange dauert die Ausbildung?

3 Jahre

Wie viel verdiene ich in der Ausbildung? *

1. Ausbildungsjahr: € 531
2. Ausbildungsjahr: € 572
3. Ausbildungsjahr: € 616

*Alle angegebenen Vergütungen sind unverbindliche Richtwerte, die sich je nach Altersgruppe und Tarifgebiet unterscheiden.